

Tanzen für die Löwen

Sarah Angelsberger wird mit ihrer sexy Tanzgruppe den ZSC Lions einheizen. Eine Premiere in der Schweiz. Daneben studiert die Unermüdliche, arbeitet zu 100 Prozent und führt eine Tanzschule.

Es fällt nicht schwer, ein paar Adjektive für Sarah-Selyna Angelsberger aus Urdorf ZH zu finden: hartnäckig, zielstrebig, tough. Die 25-Jährige weiss nämlich, was sie will. Mit acht Jahren, «etwas spät», wie sie betont, hat sie mit Eiskunstlauf begonnen. Dabei lernte sie, ihren Körper zu beherrschen und Ausdruck mit Anmut zu verbinden. Den Eiskunstlaufsport musste sie aber schon bald aufgeben, nach acht Jahren. «Ich habe unfreiwillig damit aufhören müssen, verletzungsbedingt», bedauert sie.

Doch die körperliche Bewegung sollte die junge Frau auch weiterhin begleiten. Anderthalb Jahre lang absolvierte sie eine Jazztanzlehrer-Ausbildung. Nebenbei blieb sie dem Eis treu – als Choreografin. Und 2003 scharte sie ein paar Tanzbegeisterte um sich und gründete die «Suisse & Sexy Dancegroup».

Diese fröhliche Truppe, elf Frauen im Alter von 21 bis 29 Jahren, tritt in Clubs und an Firmenfesten oder Modeschauen auf. Die Tänzerinnen haben auch einen Hahn im Korb: Regelmässig sind sie mit ihrem Mittänzer Dario (24) als «Resident Dance Group» in einer Bar in Regensdorf ZH und Volketswil ZH mit Animationstanz zu Gast. «Wir bringen es auf etwa zwei Engagements pro Woche, im Winter auch auf mehr», sagt Sarah Angelsberger.

Erotisch, aber mit Klasse

Die auf Jazz-, Hip-Hop- und Streetdance spezialisierte Formation sucht nicht die billige Animation: «Es entspricht nicht unserem Stil, mit möglichst wenig Kleidern die Leute aufzuheizen. Unser Ziel ist es, eine gute Show zu bieten.» Obwohl: «Ein erotischer Touch darf natürlich auch nicht fehlen. Es soll aber stets ästhetisch sein.»

Es ist eine bunt zusammengewürfelte Schar, mit Bank- und Versicherungsangestellten, Krankenschwestern, Lehrerinnen. Doch eines ist ihnen gemeinsam: die Freude an der

Bewegung. Sarah Angelsberger hat klare Vorstellungen von ihren «Mädchen»: «Sie müssen intelligent sein und dürfen ruhig auch Kurven haben, das ist feminin.»

Heisse Tänze für die Löwen

Sarah Angelsberger betont, dass die von ihr einstudierte Choreografie jeweils auf den Anlass oder aufs Thema – wie zum Beispiel Weihnachten oder Halloween – zugeschnitten



Unterschiedliche Tanzschuhe: von Ballett bis zu Streetdance.

sei. Ihren Triumph begründet die Frau so: «Wir sind wie eine Familie, ein starkes Team. Dieser Zusammenhalt ist unsere Stärke und macht den Erfolg der Gruppe aus.»

Ab September werden auch die Fans des Zürcher Eishockeyclubs ZSC Lions im Hallenstadion in den Genuss der Darbietungen des Teams kommen. Vor Spielbeginn und in den Pausen wird die «Suisse & Sexy Dancegroup» als «Lions Dancers» die Hüften kreisen und die Beine heben. Auf die Frage, ob man sich darunter so etwas wie Cheerleader vorstellen müsse, reagiert Sarah beinahe verletzt und wirft die Hände: «Um Himmels willen nein. Cheerleadergruppen gibts schon im Eishockey, aber keine Gruppe wie die unsere. Wir sind Tänzerinnen, nicht Hopserrinnen.»

Das Glück mit dem tanzbegeisterten Team beflügelte Sarah Angelsberger, eine Tanzschule

zu gründen. Sie nennt sie Tanz-Fabrik und rekrutiert daraus auch den Nachwuchs für ihre Showtanzgruppe. Ihr Terminkalender ist prall gefüllt. «Es kommt mir vor, als ob ich zweihundert Prozent arbeiten würde. Mein Tag hat 19 Stunden. Zum Glück komme ich mit fünf Stunden Schlaf aus, das genügt mir», beteuert sie. Sie sagt es nicht klagend, sondern erfreut. Ihre Energiereserven scheinen unerschöpflich: Neben ihrer Leidenschaft Tanzen macht die

Frau ein Studium in Marketing und Kommunikation und arbeitet voll im Eventbereich eines Lebensversicherers. Nebenbei coacht sie auch noch eine Männer-Curlingmannschaft. «Ich bin engagiert mit Leib und Seele», strahlt das Multitalent, und man glaubt es ihr aufs Wort. Gleichwohl sei der Tanz eine Tätigkeit, die Sarah «nur nebenbei» betreibe. Um all ihren Verpflichtungen in Beruf und Studium nachkommen zu können, hat sie für ihre Schule kurzerhand drei Tanzlehrer engagiert, die tagsüber und abends unterrichten.

Neu mit eigener Firma

Die Zukunft ist schon vorgespurt. Kürzlich hat Sarah mit ihrer Mutter Barbara (56), die nebenbei die FDP im Zürcher Kantonsrat vertritt, eine Firma namens «A-Relations» gegründet. Damit sind sie im Bereich Entertainment, Events und politisches Coaching tätig und verwirklichen Projekte im Zusammenhang mit der Tanzfabrik.

Eines weiss Sarah mit Bestimmtheit: «In zwei Jahren möchte ich mich mit meiner Tanzschule und der Eventagentur selbständig machen.» Denn das Tanzen sei, neben Wintersport, Kochen und Familie (sie hat zwei jüngere Brüder) nicht nur eines ihrer Hobbys, sondern «meine ganze Leidenschaft». Auf Sarah Angelsbergers Homepage steht: «Wir dürfen gespannt sein, was die Zukunft noch bringen wird.» Wir sind auch. Text Carl Bieler

Bilder Vera Hartmann

www.suisseandsexydancers.ch; www.tanz-fabrik.ch